



05.09.2018

EIN SCAN FÜR SCHLANKE LAGERVERWALTUNG

„Um StockControl in der Werkstatt einzusetzen, braucht es lediglich einen Rechner, auf dem das Programm installiert wird, sowie einen handelsüblichen Handscanner“, erklärt André Fuchs. Der Spies Hecker Anwendungstechniker war an der Entwicklung des Tools maßgeblich beteiligt, das bereits in mehreren Pilotbetrieben im Einsatz ist. „Unser Team unterstützt jeden Anwender bei der Einrichtung des Systems und Anpassung auf die individuellen Betriebsabläufe“, betont der Experte.

EINMALIGE EINRICHTUNG FÜR STETIGEN BETRIEB

So funktioniert das Tool: Kommt die Ware im Betrieb an, scannt der Lagermitarbeiter sie ein, bevor er sie in das Lagerregal stellt. Der Artikel wird dann automatisch in der Wareneingangs-Maske des Programms erfasst. Entnimmt der Mitarbeiter den Artikel, scannt er ihn ebenfalls ein – das Produkt landet in einer Warenausgangsliste. „Bei der Einrichtung des Programms bzw. beim Anlegen eines neuen Artikels vermerkt der Mitarbeiter, wie hoch die Mindestanzahl des Gebindes oder eines Zubehörartikels – wie beispielsweise der Schleifscheibeneinheit – sein soll.

BESTELLLISTE FÜLLT SICH AUTOMATISCH

Wird diese Mindestanzahl unterschritten, kommt der Artikel automatisch auf eine Bestellliste. „Diese füllt sich somit von selbst und kann zu einem späteren Zeitpunkt per Knopfdruck ausgelöst werden. Die Bestellung wird in das nächstgelegene Spies Hecker POD gesendet und bearbeitet“, erklärt André Fuchs. Erreicht die Materiallieferung am nächsten Tag den Betrieb, setzt sich der Prozess durch Einscannen und Aufnahme in die Wareneingangsliste wie bei einem Kreislauf wieder in Gang.

INTUITIVE BEDIENUNG DES PROGRAMMS

„Hilfreich ist, wenn nur ein Mitarbeiter im Betrieb benannt wird, der für die Lagerverwaltung zuständig ist“, betont André Fuchs, fügt jedoch hinzu: „Andere Mitarbeiter, zum Beispiel für die Urlaubsvertretung, lassen sich jedoch schnell und intuitiv in das Programm einarbeiten.“ StockControl kann zur Lagerverwaltung aller Spies Hecker Lackmaterialien sowie für alle Verbrauchs- und Arbeitsmaterialien der Spies Hecker Poolpartner eingesetzt werden.

Konkret bringt StockControl dem Betrieb unter anderem einen konstant genauen Überblick über den aktuellen Lagerbestand. „Eine Inventur ist dadurch auf Knopfdruck möglich“, betont der Experte. Zudem stellt das Programm automatisch sicher, dass ein Artikel immer in ausreichender Stückzahl vorrätig ist, aber nicht im Überfluss. „Dadurch hält der Betriebsinhaber das Lager schlank und bindet nicht mehr Kapital als notwendig in die Produkte“, fügt der Anwendungstechniker hinzu. Weiterer Vorteil: Bestellungen kann der Lagerverwalter oder der Betriebsinhaber jederzeit mit nur einem Knopfdruck aufgeben und vermeidet somit aufwändiges und fehleranfälliges Einpflegen und Abschicken der Bestelllisten. „Durch den Einsatz von StockControl spart der Betrieb Zeit und Aufwand bei der gesamten Verwaltung des Lagers. Zeit, die er für produktive Stunden verwenden kann“, erklärt André Fuchs abschließend.

PRÄSENTATION AUF DER AUTOMECHANIKA

Einen ersten Einblick in die Funktionsweise von StockControl erhalten Besucher auf der Schadenstraße im Rahmen der Automechanika Frankfurt. Dort stellt das Spies Hecker Team das neue Tool am 13. September erstmals öffentlich vor. Weitere Infos zum Lagerverwaltungsprogramm erhalten Betriebe beim Spies Hecker Kundenberater.

Spies Hecker ist eine der weltweiten Reparaturlackmarken von Axalta Coating Systems und unterstützt seine Kunden mit Produktsystemen sowie spezifischer Beratung und Trainings. Die Kölner Lackmarke zählt zu den international führenden Autoreparaturlackmarken und ist in mehr als 76 Ländern aktiv.

Christoph Hendel